

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

6 (6.1.1913) Zweites und Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 6.

Montag, den 6. Januar 1913

Zweites Blatt.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postkassett abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Zeile oberer Raum 20 Pfennig, Restzeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen: Anna 6 me: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Nr. 2117: 5 a 91 qm mit Gebäuden, Karl-Wilhelmstraße 14. Eigentümer: Kaufmann Karl Gustav Haug in Karlsruhe. Schätzung: 83 000 M.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 21. Januar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 27. November 1912.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Nr. 5184: 33 a 13 qm Baugebiet, Ecke der Stößer- und einer geplanten Straße. Eigentümer: Katharina, geb. Mele, Witwe des Zimmermeisters Wilhelm Mele in Karlsruhe. Schätzung: 53 000 M.
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 22. Januar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 27. November 1912.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Elisabethenverein, Abt. IV des Bad. Frauenvereins.

J. R. S. Großherzogin Luise geruhen dem Verein eine Neujahrsgrüße von 150 M zu bewilligen, wofür der ehrerbietigste Dank ausgesprochen wird. An weiteren Gaben wurden uns zuteil: Frau Oberbürgermeister Dauter 20 M, Frau Dr. Kaiser 10 M, E. R. u. S. M. A. V. 5 M, Frau Ch. Harbeck 6 Kinderbüchlein, 12 Hemden u. 6 Einschlagtücher, Meyer & Kerling 1 Inhalierapparat, 2 Spritzen, 2 Thermometer u. 4 Scheren, Firma Wolff & Sohn 80 Stück Seife u. 6 Pfl. Karlsruher Wasser, Frau von Babo, Erz., ein größerer Korb Kinderaschen u. 5 Bettücher, Frau Professor Keller 6 mollene Kinderbüchlein. Für diese Liebesgaben dankt herzlich

Das Komitee.

Zugleich möchten wir an unsere Abonnentenpflege mit jährlichem Beitrag von 6 M erinnern. Die Stundenpflege kann sich jedesmal auf 6 Wochen ausdehnen und wird bei weiterer Verwendung billig berechnet. Auch weisen wir auf die Pflege von Wäscherinnen hin. Für Instandhaltung des Hausalters sind auch zuverlässige Hauspflegerinnen angeheilt. Anmeldungen: bei den Elisabethen-Schwestern im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim und auf der Schwefelstation Wohnhoffstraße 48, 2. Stock. Statuten liegen zur Einsicht auf.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 7. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Landlot Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kasten, 1 Spiegel mit Konsol, 1 Divan mit Umbau, 1 Tischgarnitur, 1 Silberschrank, 2 Truhen, 2 Schreibtische, 3 Stühle, 3 Sofas und 3 Sphingennissen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1913.
Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 7. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im Landlot Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Abendtischen, 1 Buffet, 3 Wappentische, 5 Waldschmücken, 1 Glastisch, 4 vollst. Betten, 1 Negrierstisch, 3 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Schwarzwald-Uhr, 1 Darmometer, 1 Kanone, 2 Verticos, 1 Kommode, 1 Sekretär, 1 Nachttisch, 5 Silber, 1 Damenschreibtisch, 1 Kasten, 1 Bücherdrum, 2 Umban, 1 Bodenstisch, 5 Figuren, 1 Divan, 1 Tisch und 1 Regulator.
Karlsruhe, den 4. Januar 1913.
Siebert, Gerichtsvollzieher.

Milchlieferung für Volksschulen betreffend.

Die Lieferung von ca. 6500 Liter Vollmilch, die für warmes Frühstück an mehreren hiesigen Volksschulen verwendet wird, ist für das Jahr 1913 zu vergeben.
Schriftliche Angebote sind spätestens 10. Januar ds. Jrs. beim Volksschulrektorat — Kreuzstraße 15, Zimmer 26 III — einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen aufliegen.
Karlsruhe, den 4. Januar 1913.
Das Volksschulrektorat.
Dür.

Wollen- und Stumpen-Versteigerung

des Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe Donnerstag, d. 9. Jan., früh 9 Uhr im Parkhaus aus Großh. Wildpart, von den Abtriebschlägen der Abt.: II. 14. — Kohlschlamm, IV. 16. — Rintheimer Brumen, IV. 5a. — Heilschlamm, IV. 8. — Eichelader, IV. 11a kein großer Saft, IV. 12b — Weierheimer Blöße III. 8. Schneeflocken, 250 fortene Stollen, 100 eichene Stumpen zu je 5 Stück, und 17 Lofe Schlagraum.

Holz-Versteigerung.

Das Großh. Hoffort- und Jagdamt Friedriehstal versteigert jeweils früh 9 Uhr:

1. am Donnerstag, 9. Januar 1. J., in Stutensee: aus den Abteilungen „Brunnenfeld, Spelerlach, Schöneheiden, Junge Eichen u. Eppelslach“ 30 ficht. Sprich u. Gerüst, 20 fichtene Pellerfänger; 73 Ster buchene, eichene, gemischte, 150 Ster forlene Scheller und Rollen; 90 Ster buchene, 171 Ster eichene, gemischte und forlene Prügel; 79 Ster Eichenstochholz; 13 Lofe gegrahene Forlen- u. Eichenstumpen; 950 meist gemischte Wellen. Vorzeiger: Hoffort Klump in Stutensee u. Fortpart Gorenflo in Friedriehstal;
2. am Freitag, 10. Januar 1. J., auf dem Rathaus in Friedriehstal: aus den Abteilungen „Delmichsacker, Pallschlag und Palsgrafenjagen“ 121 Eichen, 377 Forlen, 4 Hainbuchen. Vorzeiger: Fortpart Junk in Eppenstein;
3. am Samstag, 11. Januar 1. J., auf dem Rathaus in Friedriehstal: aus den Abteilungen „Picheneichen, Kastanieneichen, Forlader und Hochsteteracher“ 5 Eichen, 621 Forlen, 7 Fichten, 5 Rotbuchen, 1 Hainbuche. Vorzeiger: Fortpart Nagel in Picheneichen.

2. am Freitag, 10. Januar 1. J., auf dem Rathaus in Friedriehstal:

1. am Freitag, 10. Januar 1. J., auf dem Rathaus in Friedriehstal: aus den Abteilungen „Delmichsacker, Pallschlag und Palsgrafenjagen“ 121 Eichen, 377 Forlen, 4 Hainbuchen. Vorzeiger: Fortpart Junk in Eppenstein;
2. am Samstag, 11. Januar 1. J., auf dem Rathaus in Friedriehstal: aus den Abteilungen „Picheneichen, Kastanieneichen, Forlader und Hochsteteracher“ 5 Eichen, 621 Forlen, 7 Fichten, 5 Rotbuchen, 1 Hainbuche. Vorzeiger: Fortpart Nagel in Picheneichen.

Listenauszüge für den 10. und 11. Januar sind auf Verlangen beim Großh. Hoffort- und Jagdamt Friedriehstal erhältlich.

Brennholzversteigerung

des Großh. Hoffort- und Jagdamt Karlsruhe
Mittwoch, den 15. Januar, früh 9 Uhr,
im Parkhaus aus Großh. Wildpart, Abt. III, 8. Hübenberg, Distrikt des Hofforters Frh. Des, und IV, 8. Eichelader, Distrikt des Fortparters Ulrich: 120 Ster buchene, 150 eichene, 42 gemischte, 12 forlene Rollen u. Scheiter, 67 Ster buchene, 75 eichene, 7 gemischte Prügeln u. H. Klasse, 2570 buchene, 1000 eichene, 1200 forlene Wellen, 5 Schlagraumlose in III, 8. Hübenberg.

Die Gemeinde Büchig versteigert am

Donnerstag, d. 9. Januar 1913, im Gemeindefeld, Distrikt Büchigerhardwald: 3 Weibbüden, 2 Rotbuchen und 9 eichene Stämme II.—V. Klasse von 0,25 bis 3,99 Festmeter messend. Zusammenkunft auf dem Friedriehstal. Am gleichen Tage, nachmittags 1 Uhr beginnend: 38 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz u. 300 Wellen. Zusammenkunft an der Haltestelle der Postbahn in Büchig.
Büchig, den 6. Januar 1913.
Das Bürgermeisteramt.
Frid.

Gut bürgerlichen

Mittag- und Abendlich finden Herren und Damen: Kreuzstraße 20, 1. Stock.

Blankenloch.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Blankenloch versteigert aus ihrem Gemeindefeld nachverzeichnete Hölzer:

1. Donnerstag, den 9. ds. Mts.: 22 Buchen bis 1,83 Festmeter, 136 Eichen bis 2,06 Festmeter, 25 Forlen bis 3,31 Festmeter, 9 Wäldobler und Eichen.
 2. Freitag, den 10. ds. Mts.: 75 Ster Buchen, Eichen- und Forlen-Scheitholz, darunter 1,20 m lang, 214 Ster Buchen, Eichen-, Forlen- und gemischtes Prügelholz, 1500 Wellen u. einige Los Schlagraum.
- Zusammenkunft jeden Tag vormittags 9 Uhr unterhalb der Wäldiger Haltestation.
Blankenloch, den 4. Januar 1913.
Der Gemeinderat.
Nagel, Bürgermeister.
Nagel, Ratsh.

Zu vermieten

Wohnungen

Kriegstr. 91, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, 7 Zimmer, reichl. Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 154a ist auf 1. April eine moderne Parterremwohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Besichtigung von 11—5 Uhr. Näheres im Büro daselbst.

Dirschstraße 89 im 2. St.,

moderne geräumige 6 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres im Laden.

6 Zimmerwohnung,

Parkstraße 13, 1. Stock, mit allem Komfort, freie Lage, per 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Stiz, Maurermeister, Durlach.

Amalienstraße 49 ist im 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Bad, Küche, Manfard u. Keller auf 1. April zu vermieten. Sämtliche Zimmer geben auf die Amalien- u. Parkstr. Näheres im Bäderladen daselbst.

Fasanenstr. 2. Ecke Kaiserstr., Haltestelle der Elektrischen u. vis-a-vis der Technischen Hochschule, ist eine 5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bernhardtstraße 19, 2. Stock rechts.

Friedenstraße 20 ist die Beste-Gage, bestehend aus 5 ger. sch. Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern etc., auf 1. April preiswert zu vermieten. Anzugeben von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Gartenstr. 36 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Veranda, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Strichstr. 40, 2. Stock.

Ostendstr. 1, 3. Stock, 5 Zimmer mit Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst ober Herrenstraße 52.

Soffienstraße 29, 3. Stock, sind 5 schöne, große, neu hergerichtete Zimmer nebst reichlichem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderladen.

Sternbergstr. 15 schöne Wohnung v. 5 Zimmern, gefchl. Veranda, hübschem Zubehör weg. Wegzug an ruh. Leute los od. später zu verm. Näh. 2. St.

Wendstraße 22 ist die Parterremwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bohnstiele, Bad, 2 Balkonen, Küche u. Speisekammer, Zentralheizung, auf den 1. April zu vermieten. Anzugeben von 11 bis 1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näheres Kaiserstraße 223, Aelterladen.

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße 130, 3 Treppen, ist eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, Bad, 2 Mans. u. 2 Kellern auf 1. März od. 1. Apr. zu vermieten. Näh. das. i. Laden.

5 Zimmer-Wohnung.

Durlacher-Allee 14, 3 Treppen hoch, ist in einem ruhigen Hause auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, Küche und reichlichem Zubehör zu vermieten. Einziehen täglich von 2 bis 5 Uhr. Näheres 2 Treppen hoch beim Eigentümer.

5 Zimmerwohnung

mit Bad und Zubehör, drei Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Durlacher Allee 4, Zigarrenladen.

5 Zimmerwohnung

Adlerstraße 8 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Keller und Manfard auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Margaretenstraße 62 ist in ruhigem Hause zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfard (Wasserpumpe). Preis 600.— M. 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfard (Wasserpumpe). Preis 500.— M. Unternehmung ausgeschlossen. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 18, 2 Treppen.

Wachstr. 40a ist weg. Wegzug im 2. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, mit Erker, Veranda, Bad, Speisekammer, Manfard u. Gartenanteil auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. daselbst od. Marienstr. 89, Tel. 2562.

Boeckstr. 38, 2. St., ist eine 4 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Speisekammer, Manfard u. Speisekammer, Gartenanteil, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, parterre. Telefon 1707.

Kaiser-Allee 33,

2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. April 1913 zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Garten, Kaiser-Allee 23.

Kaiser-Allee 115 ist im 2. Stock eine sehr schöne, geräum. 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubeh. verleihergehalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Ludwig-Wilhelmstr. 2 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, schöner Mans. u. sonstigem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock links.

Muthstr. 19 Parterremwohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 52.

Waisenstraße 12,

4. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, 1. St.

Margaretenstraße 36,

Ecke Philippstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, 2 Balkonen, Manfard und sonstig. Zubeh. per sofort od. auf 1. April zu vermieten. (Preis 620 M.) Näheres daselbst bei S. Kay oder Wendstraße 1 bei S. Palmer.

Nellenstraße 29,

am Gutenbergpl., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekamm. etc. per 1. April 1913 an kinderl. Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Butligstraße 5

ist eine geräum., moderne 4 Zimmerwohnung, nebst Bad und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Rheinstr. 63, 3. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. Preis 480 M.

Soffienstr. 65 (Vestingstraße) ist im 4. Stock eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Manfard, auf 1. April billigst zu vermieten. Näh. Soffienstr. 66, 4. St. bei J. Wegele.

Soffienstraße 164 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock ober Gottesauerstraße 10.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwald-drama von Otto Höder.

„Annemarie, du kommst zu mir . . . du bringst mir Vergeltung?“ hauchte Karl mit erschauernder Stimme. Vergeltung veruchte er, sich aufzurichten; erst als seine weinend herbeieilende Tochter ihn stützte, vermochte er den Arm um den Nacken der neben dem Bette Knien zu schlingen. „Ich wusste es, du würdest kommen . . . es konnte ja nicht möglich sein, daß all mein Bitten nicht Erhörung finden sollte . . . und nun kam es doch vor Schlafengehen . . . mit meinem Weibe kam es zurück zu mir . . . das Glück . . .“

In übergroßem Jammer schluchzte die Lammwirtin auf. „Du mußt mir fluchen, Karl . . . ich hätte zu dir stehen müssen, und ich war die erste, die dich verdammte . . . verwirrt und verloren im bösen Wahn!“

Der Kranke schüttelte nur unmerklich mit dem Kopfe. „Sprich nicht davon, Annemarie,“ flüsterte er angestrengt, „es war alles gegen mich . . . o Gott, wie oft zweifelte ich selbst an mir und meinte, ich müßte schuldig sein, weil alle Welt mich dafür hielt . . . und doch war ich es nicht . . . und der Glaube ließ mich all' das Schreckliche ertragen, daß die Stunde kommen müßte, da das Verborgene offenbar und du wieder an mich glauben würdest.“ Sanft suchte er ihren Scheitel zu streicheln. „Rein, Annemarie, ich konnte dir nicht fluchen, ich hab' dich ja immer lieb gehabt . . . immer, bis zu diesem Tag . . . und nun du wieder bei mir bist, ist's wie ein süßer Traum . . . sag' nichts dagegen,“ bat er leise, „laß mich ihn weiterträumen; was das Leben auch gebracht, es war nicht länger als diese Stunde des Glücks . . . und du glaubst mir,“ fuhr er dange fort, „du weißt nun, daß ich es nicht war . . . der Fluch wird von mir genommen, ich soll ehrlieh sterben dürfen?“

„Nicht sterben!“ schrie das schluchzende Weib wild heraus, „du sollst leben, Karl, und all' mein Rühn soll sein, dich vergessen zu machen, was ich mit der Welt an dir gefehlt!“

Der Kranke antwortete nicht, aber um seine Lippen spielte ein mattes, wissendes Lächeln. Sein Leidensgang hatte ihn wegmüde werden lassen, und er wünschte nichts anderes mehr, als im Vollbesitz eines letzten süßenden Glücks heimgehen zu dürfen. Doch als die reuegeforderte Frau sich zu ihm an den Bettrand setzte und in nicht sich erschöpfenwollender Zärtlichkeit ihn umschlang und liebte, da ließ er sie still gewähren, und seine Lippen riefen nur immer wieder ihren Namen — nicht in wilder, herzerberstender Qual wie vor langen Jahren, als die Enge seiner Kerkerzelle und die Schwere seines unverschuldeten Befehls ihn in des Wahnsinns Arme getrieben, sondern sonnig heiter, wie ein heimgefundenes Kind.

Zust zu derselben Stunde fand man Wehlig in der Zelle tot auf; er hatte sich an seinen Hofenträger erhängt. In der Stille der Nacht mochte er zusammengebrochen und an der Möglichkeit verzweifelt sein, durch weitere Schliche dem Reize der Gerechtigkeit zu entgehen. Sein freiwilliger Tod vermochte seine Mitschuldigen, die eigene Tochter und deren Verlobten, indessen nicht von ihrem wohlverdienten Schicksal zu erretten, mochten sie nun auch in feigem Selbsterhaltungstrieb alles Verschulden von sich ab auf den Selbstgerichteten wagen. In dem unglücklichen Sanders war ihnen ein Belastungszeuge entstanden, dessen niederschmetterndes Zeugnis sie nicht von sich abschütteln konnten.

An jenem Samstag nachmittag war Sanders wirklich in der Absicht aus dem Hause seiner Tochter, wo er einen Zufluchtsort gefunden, gegangen, den Lammwirt unterwegs zu stellen und zur Rechenhaft zu ziehen. Von Jungnickel hatte er von der Absicht Bindewalds, die Kaufsumme am Nachmittag selbst nach Höhenbronn zu bringen, erfahren und alles Gegenreden seiner besorgten Tochter war vergeblich geblieben. Jungnickel selbst war nicht

zu Hause gewesen, um ihn zurückzuhalten; er hatte der Versuchung nicht widerstehen können, einen Rehbod zu schießen, dessen Wechsel er aufgespürt. Ganz von dem Drange beherrscht, den rüchlosen Vernichter seines Lebensglücks zu stellen, war Sanders durch den Schneesturm die Landstraße hinunter geschritten. Unterwegs, viel weiter unten, als an der Stelle, wo die Straße einen Hochweg bildete, war ihm Bindewalds Schlitten entgegengetommen und er hatte sich diesem in den Weg geworfen. Zuerst hatte Bindewald den Störenfried mit der Peitsche bebiehen wollen; dann, als er in diesem den früheren Jugendfreund erkannte, war er freudebelehig geworden und hatte es ruhig geduldet, daß Sanders dicht an den Schlitten herangetreten war. Warum sein Erscheinen so lähmend auf den starken Mann eingewirkt, konnte niemals mehr offenbart werden, da oer Tod die Lippen des Lammwirts geschlossen hatte. Aus verschiedenen Gründen kam das Gericht zu der Mutmaßung, daß Wehlig seinem Brotgeber, wahrscheinlich um leichter von ihm Geld erpressen zu können, schon wiederholt gedroht hatte, das Geheimnis jener Mordnacht an Sanders zu verraten; vielleicht hatte er ihm auch angedeutet, daß er durch Vermittelung seines künftigen Eidams, des Irrenhaus-aufsehers Schauble, schon mit dem unschuldig im Zuchthaus Schmachenden sich in Verbindung gesetzt habe; eines Verrats von Wehlig hatte der Lammwirt sich jedenfalls immer versehen, stellte es sich doch heraus, daß der Postbote sich häufiger Geldunter-schlagungen schuldig gemacht und wahrscheinlich aus diesem Grunde hatte der Lammwirt ihm auch nicht die Beforgung des Grundgeldes anvertrauen wollen und war selbst trotz des Unwetters nach Höhenbronn gefahren. Wie sich dies alles auch verhalten haben mochte, tatsächlich hatte das plötzliche Auftauchen des für Lebenszeit im Zuchthaus begraben Beglückten auf den Lammwirt einen geradezu lähmenden Eindruck gemacht. Dieser war augenscheinlich gar nicht einmal auf den Gedanken gekommen, es mit einem Ausbrecher zu tun zu haben, den er mit starker Faust nur fassen und beim Bürgermeister in Höhenbronn abzu-

Steinstraße 14 ist auf 1. April im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Südbendstr. 33, Neubau, sind schöne, mod. 4 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Wünsche bezüglich der Tapeten können berücksichtigt werden. Näheres Amalienstraße 88 im Büro. Telefon 661.

Uhlstraße 13 ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Schöne 4 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, sind auf 1. April in der Boeckstraße zu vermieten. Zu erfragen bei Adolf Bender, Bleicherei, Sternbergstr. 8, 2. St.

Große, moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda, Bohmanlarde, Gas und elektr. Licht, geräumigen Vorplatz, allein auf dem Stadtweg, Boeckstraße 41, 3. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock daselbst.

Zu vermieten. Karlsruferstraße 98, 2. St., geräumige 4 Zimmerwohnung m. Zubehör. Ebenfalls Laden mit oder ohne Wohnung. Näheres parterre.

Werderstraße 1 3. Stock 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 9, 2. Stock.

In ruh., feinem Hause Bachstr. 36 ist eine aufs modernste und beste ausgestattete 4 Zimmerwohnung mit großer Bohndiele, Bad u. sowie Gartenanteil sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei A. Mann jr., Baugeschäft, Büro Winterstraße 4, Telefon 649.

4 Zimmerwohnung mit Balkon, Badzimmer u., ohne Vis-à-Vis, in ruhigen Hause, ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Sommerstraße 10, parterre.

Auguststraße, Schöns, ist eine 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, eine Küche, 1 Manlarde, 2 Keller, 2 Balkone, auf 1. April zu vermieten. Näheres Boeckstraße 28, parterre.

Bachstraße 73 sind eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Februar u. eine Werkstätte sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Bürgerstraße 9 im 3. Stock ist eine schöne Dreizimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor.

Gewigstraße 22 schöne gr. 3 Zimmerwohnung, Küche m. Veranda und Keller per 1. April zu vermieten. Zu erfragen par. rechts.

Gewigstr. u. Humboldtstr. sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gewigstr. 85, II.

Goethestraße 10, 2. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung mit Manlarde an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock.

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Treppe hoch.

liefern brauchte, um ihn zum andernmal unschädlich zu machen; sein böses Gewissen ließ ihn sich von Wehlig bereits verraten und den Beurteilten vorläufig wieder in Freiheit gesetzt sehen. Mit heiserer Stimme fragte Sanders, ohne mit diesem sich weiter einzulassen, ob er ihm Gelegenheit zur Aussprache geben wollte. Hier auf der Landstraße sei dies unmöglich; aber wenn dieser, der ja in der Umgegend von früher her gut bekannt sei, in einer Stunde am Eingang des Steinernen Meeres sein Wille, so würde er sicher mit ihm zusammentreffen. Warum der Lammwirt sein früheres Opfer an diesen Platz bestellt, was er mit ihm vorgehabt, das hatte er als ungelöstes Geheimnis ebenfalls mit sich ins Grab genommen. Wahrscheinlich aber hatte er die Beseitigung des Unglücklichen geplant und ihn deshalb an einen Ort bestellt, wo er seinen Körper leicht spurlos verschwinden lassen konnte. Wohl um Sanders ganz sicher zu machen, hatte er diesem noch angedeutet, daß der gegen ihn gerichtete Verdacht falsch, er, der Lammwirt, aber gewillt sei, nunmehr den Namen des wirklichen Mörders zu nennen, um des früheren Jugendfreundes Begnadigung zu erzielen. Er hätte den Unglücklichen noch mit plumperen Vorpiegelungen in die Falle locken können, denn in diesem brannte nur noch eine Sehnsucht: den Mafel von sich genommen zu wissen; zudem hatte die geistige Erkrankung tiefe Spuren zurückgelassen und sein Gemütszustand glich dem eines unerfahrenen, gläubigen Kindes. Raum hatte der Lammwirt das Versprechen seines Opfers, mit ihm auf der Höhe des Steinernen Meeres zusammentreffen, da hatte er dem Braunen auch schon mit wütendem Streiche die Peitsche zu kosten gegeben und war in laufender Flucht bergan gewirbelt. Die Beweggründe, welche ihn bei seinem seltsamen Verhalten in Höhenbrunn geleitet, ließen sich gleichfalls nur vermuten; er mochte mit finsternen Gedanken umgegangen sein, darauf ließ das rasche, reichliche Trinken des sonst so Mäßigen und das Entleeren des Magenstricks schließen; auch die Nichtzahlung der Kaufsumme und die unwahre Vorgabe, er habe seine Brieftasche daheim vergessen, rechtfertigten eine solche Annahme. Ihm

Kaiserstr. 78, am Marktplatz, eine Treppe hoch, 3 oder 4 Zimmer, besonders geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder als Büro, und zwei Treppen hoch

eine Wohnung von 6 Zimmern, in welcher 8 Jahre eine jahresärztliche Praxis ausgeübt wurde, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 78, Laden.

Kahnerstraße 3 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Langstr. 3, 4. St., ist in geschlossenen Hause eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Manlarde, 4 großen Wandbänken u. allem Zubehör auf 1. April an ruh. Familie zu verm. Preis 500 M. Näheres daselbst u. Regstr. 184, 3. Stock.

Marienstraße 51 (Ecke Luisenstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wegen Wegzug auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Schönenstr. 51 schöne 3 Zimmerwohnung verschöndert p. 1. April 1913 zu vermieten. Näheres im Laden.

Schönenstr. 76, 4. St., ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April an kl. Fam. zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Sofienstraße 167 ist im 3. Stock, rechts, eine neuzeitl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Manlarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstr. 2 im Büro.

Uhlstraße 39 (Neubau) sind per 1. April im 3. u. 4. St. geräumige 3 Zimmerwohnungen m. Bad u. Gartenanteil u., ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock rechts oder Brauerstr. 29 im Bureau. Tel. 289.

Waldstraße 46 ist im Hinterhaus eine 3 Zimmerwohnung, mit Koch- und Benchtgas versehen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Papierladen daselbst.

Welkenstr. 16 ist im 2. St. auf 1. April u. im 4. St. der sofort je eine 3 Zimmerwohnung mit Bad u., ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres Brauerstraße 29 im Bureau. Telefon 2089.

Winterstr. 41 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung weg. Verschöndert auf 1. April zu vermieten.

Gewigstr. 45 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Schererstraße 16 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Winterstr. 41, II.

3 Zimmer-Wohnung Kaiserstraße 53, 3. Stock, Vorderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Uhrenladen.

Eine schöne Manlardewohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, ebendasselbst ist eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stock an nur erwachsene Personen zu vermieten: Karlstraße 6, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda im 2. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Scheffelstraße 53, parterre.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Manlarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Humboldtstraße 17, 1. Stock.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung, Kaslovdorstr. 1, 4. Stock. Näheres Händelstraße 6 bei Koch & Hessele, schwerdt, Architekten.

Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1, sind zwei Wohnungen v. 2 und 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Goethestraße 10, 2. Stock, schöne 2 Zimmerwohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Karl-Wilhelmstraße 28, 3. St., ist auf 1. April d. 3. eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock bei Rebe.

Welkenstraße 1, Ecke Sofienstr., geschlossenes Haus, ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Badzimmer an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause bei Schwarz od. Bohner, oder Luisenstr. 2 im Büro.

Hortstraße 13a 2 geräumige, unmobilierte Zimmer od. 1 Zimmer und Küche an einzelne Dame oder Herrn zu vermieten.

2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 7, 3. Stock.

Schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Koch- u. Leuchtgas, ist in schönem ruhigen Hinterhaus an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. Näheres Reichenstr. 29, 3. Stock, zu erfragen.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung, im 3. Stock, Ludwigplatz 40b, mit Manlarde, ist auf 1. April an alleinstehende Dame oder kinderloses Ehepaar zu vermieten. Preis 460 M. Näheres daselbst, par. 1. Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus, 2. Stock, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstr. 14, Vorderh., 2. Stock.

Läden und Lokale Gartenstraße 64 (gegenüber Brei Patrone-fabrik) ist auf 1. Juli oder früher ein geräumiger

Laden in welchem seit 12 Jahren ein Kolonialwarengeschäft betrieben, mit 2 Zimmerwohnung, nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock, links.

In zentral, ruhig. Lage sind im ersten Obergeschoß zehn schöne, helle u. luftige Räume sämtliche mit besonderem Zugang, die bisher an eine Behörde vermietet waren und sowohl als Wohnung, wie als

Bureauräume sehr geeignet sind, auf 1. April d. Js., oder früher zu vermieten. Eine aus drei Zimmern und Küche bestehende

Dienerwohnung, im dritten Stock kann mitvermietet werden. Näheres Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

hatten wohl auch Fluchtgedanken im Kopf gespürt; ohnehin hatte er im voraus nicht beurteilen können, wie seine Zusammenkunft mit dem ehemaligen Jugendfreunde endigen würde. Darum hatte er das Kaufgeld in der Tasche behalten und nicht einmal die geringfügige Zeche gezahlt. So rasch wie möglich war er wieder aufgebrosen, um mit Sanders zusammentreffen, und der ihn beherrschende dunkle Drang hatte ihn geradewegs seinem Verhängnis in die weit offenen Arme getrieben.

Nach der Behauptung des Kunstschlossers Schaible hatte dieser seinem Schwiegervater das Begehren nach Höhenbrunn gegeben, weil der schon gebrechliche Mann sich nicht getraut, angesichts des todbenden Unwetters allein den Aufstieg nach Höhenbrunn zu wagen. Sie waren im wirbelnden, die Augen blendenden Schneestreiben gerade bis an die Stelle gekommen, wo nach Höhenbrunn zu sich die den Straßenlauf einengenden Feiswände wieder zu senken begannen. Da hatten sie des Lammwirts Schlitzen halten sehen; Bindewald hatte sich gerade zum Aussteigen gerüstet und war im Begriffe, das Spritzleder zuzunäpfen. Des Schneesturmes wegen hatte er die Herantommenden nicht sehen und natürlich der weichen Schneedecke wegen deren Annäherung auch nicht hören können. Unwillkürlich war Schaible seiner Schilderung nach zurückgeblieben; ganz zufällig, wie er auf den zweifelnden Einwand des Untersuchungsrichters versicherte, es habe ihn irgend ein gleichgültiger Grund zurückgehalten, so daß sein zukünftiger Schwiegervater vielleicht fünfzig Schritte Vorprung gehabt habe und des Schneesturms halber ihm kaum mehr sichtbar gewesen war. Wie Schaible sich nun aufmachte, den Alten einzuholen, hörte er diesen schon kläglich um Hilfe schreien. Wie er an den Schlitzen herantam, da sah er Wehlig im Schnee ausgefressen liegen und der Lammwirt lag über ihm und schlug aus Leibesträften auf ihn ein.

(Fortsetzung folgt.)

Laden zu vermieten. Ein kleiner Laden mit 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 14, 2. Stock.

Ein Parterreräum, circa 35 Quadratmeter groß, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstr. 59 im Laden.

Große helle Fabrik- oder Lager-Räume mit Kontor ca. 100 ev. auch 200 qm mit elektr. Licht, elektr. Kraft, Dampfheizung, Dampfstraß u. Transmissions, Gleisanstich, großem Hof und Einfahrt, event. auch Stallung sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 8861 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer Gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 105 im Laden.

Großes, gut möbliertes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 11 II.

Ruhige Herren finden gute Pension bei billigen Preisen: Bahnhofstraße 4, 2. St.

Miet-Gesuche Wohnungen Sonnige 4 Zimmerwohnung in gutem Hause, im 3. Stock, mit Bad und 2 Manlarde, bei der Bonifatiusstraße, auf 1. April gesucht. Offert. mit Preisang. u. Nr. 3853 ins Tagblattbüro.

Auf 1. April wird von ruhiger Beamtenfamilie mit 1 Kind eine 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu mieten gesucht. Bevorzugt wird südwestl. Stadteil. Offerten mit Preisangabe unter H. A. 50 hauptpostlagernd Heidelberg.

Wohnung gesucht. 2 Zimmerwohnung m. Zubehör von Familie mit 2 Kindern per 1. April (Schluß) gesucht. Off. m. Preisangabe unter Nr. 3856 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen Weiblich

25000 Mark, 2. Hypothek auf prima Objekt per sofort oder später aufzunehmen gesucht. 1. Hyp. 79000 M. Miete ca. 8000 M. Kostenlos Auskunft erteilt Max Rufsam, Ruppurrerstraße 20. Telefon 823.

25000 Mark auf La Haus im Stadthorn auf 1. April gesucht. Nur Selbstgeber wollen gef. Offerten unter Nr. 3783 ins Tagblattbüro einreichen.

Offene Stellen Weiblich

Lüchtiges, zuverlässig. Mädchen, in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, per bald für kleiner. Haushalt gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Ordentliches Mädchen, das hochen kann, zu 2 Personen per sofort gesucht: Jähringerstraße 71, eine Treppe links.

Zimmermädchen mit Zeugnisse sucht für sofort od. später Frau Gehrmann Fees, Novadisch-Anlage 2, 1. Treppe.

Lüchtiges Köchin mit Hausarbeit gesucht: Jähringerstraße 13.

Hilfsarbeiterinnen können sofort eintreten bei guter Bezahlung. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung G. m. b. H. Ritterstraße 1.

Streng solides Angebot. Günstig zum Selbständig machen. Fleisch, streif. Herrn, gleich welchen Berufes, bietet angefeh. leistungsf. Fabrik dauernde, angenehme

Existenz mit 6000 bis 8000 M. jährl. Einkommen. Branchenkenntnis nicht nötig. Erforderl. Barkapital 800 M. Co. auch als Nebenwerb. Gefl. Off. von nur ernstl. Christl. Respekt. die auch tatsächlich das verlangte Kapital besitzen, unter S. 632 an Passentlein & Vogler, H. G., Dresden.

Wohnung zu mieten gesucht! Auf 1. April wird eine geräumige 2 oder 3 Zimmerwohnung in der Südstadt, die sich zu Büropurweiden eignet, aber parterre, zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 3859 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnung gesucht. Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller von 2 erw. Personen im Zentrum der Stadt auf 1. April zu mieten gesucht, Vorder- oder Hinterhaus. Offerten unter Nr. 3848 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu mieten gesucht 1 großes Zimmer m. Kochgelegenh. ev. Bad, od. große 2 Zimmerwohn., für diez wird eine Witwenwohnerin grl. Südwestl. Stadteil. Off. Südbendstr. 29, 1. Treppe r.

Läden und Lokale Entreeol

100-200 qm, in guter Lage per Frühjahr 1913 zu mieten gesucht. Offert. mit Nr. 3785 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerplatz, 200 qm oder größer. Nähe Patronenfabrik, mit oder ohne Schuppen, für längere Zeit zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 3860 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer 2-3 unmobilierte Zimmer mit Bedienung in feinem Hause in guter Gegend der Stadt von ruhigen, einzelnen Herrn auf 1. April gesucht. Gewollt würde derselbe 1-2 Zimmer einer kleinen Etage gegen Nebenabgabe der Bedienung abgegeben. Offerten unter Nr. 3856 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien 25000 Mark, 2. Hypothek auf prima Objekt per sofort oder später aufzunehmen gesucht. 1. Hyp. 79000 M. Miete ca. 8000 M. Kostenlos Auskunft erteilt Max Rufsam, Ruppurrerstraße 20. Telefon 823.

25000 Mark auf La Haus im Stadthorn auf 1. April gesucht. Nur Selbstgeber wollen gef. Offerten unter Nr. 3783 ins Tagblattbüro einreichen.

Offene Stellen Weiblich

Lüchtiges, zuverlässig. Mädchen, in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, per bald für kleiner. Haushalt gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Ordentliches Mädchen, das hochen kann, zu 2 Personen per sofort gesucht: Jähringerstraße 71, eine Treppe links.

Zimmermädchen mit Zeugnisse sucht für sofort od. später Frau Gehrmann Fees, Novadisch-Anlage 2, 1. Treppe.

Lüchtiges Köchin mit Hausarbeit gesucht: Jähringerstraße 13.

Hilfsarbeiterinnen können sofort eintreten bei guter Bezahlung. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung G. m. b. H. Ritterstraße 1.

Streng solides Angebot. Günstig zum Selbständig machen. Fleisch, streif. Herrn, gleich welchen Berufes, bietet angefeh. leistungsf. Fabrik dauernde, angenehme

Existenz mit 6000 bis 8000 M. jährl. Einkommen. Branchenkenntnis nicht nötig. Erforderl. Barkapital 800 M. Co. auch als Nebenwerb. Gefl. Off. von nur ernstl. Christl. Respekt. die auch tatsächlich das verlangte Kapital besitzen, unter S. 632 an Passentlein & Vogler, H. G., Dresden.

Lüchtiges Mädchen mit guten Zeugnisse für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht: Boeckstraße 7.

Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht u. schon gebildet hat, wird auf 15. Januar gesucht: Kaiserstraße 155 IV.

Männlich Vertreter gesucht, welcher gute Verbindungen zu Schreineren, Glasereien, Baugeschäften u. hat, gegen hohe Provision und günstige Bedingungen zur Vermittlung und Verkauf von erstklassigen Holzbearbeitungsmaschinen. Offerten unter Nr. 3788 ins Tagblattbüro erbeten.

Lüchtiger Reisender für maßhaltigen Artikel gegen hohe Provision sofort gesucht: Waldstraße 39, Laden.

Düngermitel-Reisender bei hoher Provision gesucht. Frankfurt a. M.

60 Mark Wochenlohn od. 50-60% Prov. erhält jeder, der d. Verkauf meiner Schilder und Waren an Private übernimmt. Prachtvolle Neuheiten. Branchenkenntn. nicht erforderlich. Auswespapier etc. wird beschafft. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweil. 10 Mk. und mehr pro Tag verdient werden. Auskunf. gratis. Louis Klöckner, Erbachl. Wetzlar.

Stellen-Gesuche Weiblich

Fräulein, das schon einige Jahre bei Kindern war, sucht Stelle, evtl. auch als Stütze. Offerten mit Nr. 3778 ins Tagblattbüro erbeten.

Lücht. Mädchen, welches fochen kann, sucht Stelle. Fr. Löffelhardt, Weidlingen (Stg.).

Männlich Lagerstl. tücht. Baker, firm in Back- und Farbenbranche, sucht sofort Stellung. Prima Zeugn. Offert. u. Nr. 3784 ins Tagblattbüro erbeten.

Lüchtiger Buchhalter übernimmt Buchführungen nach jedem System, stundenweise und im Abonnement, sowie Neuerrichten u. Ordnen der Bücher. Gefl. Off. u. Nr. 3825 ins Tagblattbüro.

Schreibbüro. Maschinenchriftl. Arbeiten, Zeugnisabschr., Berufsfähigungen u., prompt und billig: Adlerstraße 4.

Junger Hund angekauft. Abholen gegen Einrückungsgeld: Kaiserstr. 140, 4. St.

Fräulein in Remscheid schreibt: Tragheim ich gegen meine

probe Haut mehrere Jahre andere Mittel versuchte, hat endlich Oemerker's Medizinal-Verba-Seife zu meinem Erlaumen gute Erfolge gezeigt. Verba-Seife a. Etüd 50 Pfg., 30 % verfestigtes Präparat Mk. 1.-. Zur Nachbehandlung Verba-Creme Tube 75 Pfg. Glasob. Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Hilfsarbeiterinnen können sofort eintreten bei guter Bezahlung. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung G. m. b. H. Ritterstraße 1.

Streng solides Angebot. Günstig zum Selbständig machen. Fleisch, streif. Herrn, gleich welchen Berufes, bietet angefeh. leistungsf. Fabrik dauernde, angenehme

Existenz mit 6000 bis 8000 M. jährl. Einkommen. Branchenkenntnis nicht nötig. Erforderl. Barkapital 800 M. Co. auch als Nebenwerb. Gefl. Off. von nur ernstl. Christl. Respekt. die auch tatsächlich das verlangte Kapital besitzen, unter S. 632 an Passentlein & Vogler, H. G., Dresden.

Museumssaal.

Mittwoch, den 5. Januar 1913, 8 Uhr:

Konzert des Gelgenvirtuosen
Fritz Kreisler

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hoffmann.**

Konzertflügel Steinway & Sons a. d. Lager d. Hof. H. Maurer.

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger **Karl Neufeldt**
Kaiserstr. 114, von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Einladung.

Mittwoch, den 8. Januar 1913, abends 9 Uhr, findet im Saale des Hotels „Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße 28, eine **Weihnachtsfeier** statt, bestehend aus Konzert, Männerchöre, Komiker, Gaben, Verlosung und Ball.

Hierzu sind alle Angestellten im Hotel, Cafés und Restaurationsgewerbe, sowie Fremde und Gönner freundlichst eingeladen.

Das Komitee des Verbandes der Gastwirtsgehilfen.
Ortsverwaltung Karlsruhe.

Verein der Köche Karlsruhe.

Zu dem am Mittwoch, den 8. Januar, abends 9 1/2 Uhr, im kleinen Festsaal stattfindenden

XIV. Stiftungsfest
verbunden mit Weihnachtsfeier
Tombola und Ball

laden wir hiermit alle Mitglieder, Kollegen und Freunde des Vereins freundlichst ein.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch, da wir alles aufgeboten haben, das Fest zu einem glänzenden zu gestalten.

Etwas Spenden für die Tombola bitten wir bis 8. Januar, nachmittags 3 Uhr, bei Herrn **E. Wagner**, Restaurateur im Stadtgarten, abzugeben.

Von 4 bis 6 Uhr nachmittags **Ausstellung** der zur Verlosung kommenden, von Mitgliedern und Freunden des Vereins selbstverfertigten Platten und Schaustücke, zu deren Besichtigung jedermann eingeladen ist. Karten sind noch während der Ausstellung von 4 bis 6 Uhr zu haben.

Eintritt frei. Eingang Garderobe rechts. Saalöffnung abends 1/2 9 Uhr. Einführung gestattet.

Bürgerbräu (Frankeneck)

Täglich abends 8 Uhr, Sonntag ab 4 Uhr:
Gastspiel des Original Wiener Schrammel-Ensemble
„Weana G'müath“. (Dir.: Willy Feuerberg.)

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.
Nur morgen Dienstag.

Der Dank des Veteranen.
Eine Episode in 2 Akten aus dem amerik. Gesellschaftsleben.

Der Goldsucher u. die Indianerin.
Drama aus dem fernen Westen.

Die Seemuschel und ihr Fang.
Interessante Aufnahme aus dem mühevollen Leben der Fischer an der französischen Küste.

Pathe-Journal.

Asbestgewinnung in Amerika.

Susi ist unartig. Famoso Darstellungskunst eines niedlichen kleinen Mädchens.

Großherzogliches Hoftheater.
Montag, den 6. Januar 1913.
29. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten).

Ariadne auf Naxos.

Oper in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauss.
Zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“ des Mollière (zwei Aufzüge).

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen des Schauspiels:

Herr Jourdain, ein Bürger	Karl Dapper.
Seine Frau	Margarete Bir.
Dorimène, eine Marquise	Edith Deman.
Dorantes, ein Graf	Felix Baumbach.
Nicoline, Magd in Jourdain's Haus	Else Noorman.
Ein Musiklehrer	R. Wasserman.
Ein junger Komponist, dessen Schüler	Emald Schindler.
Ein Tanzmeister	Felix von Kromes.
Ein Rechnungsführer	Henry Bies.
Ein Magister der Philosophie	Paul Gemmede.
Ein Schneider	Eugen Rex.
Sein erster Gehilfe	Josef Gröninger.
Zweiter	Wibhelm Dose.
Dritter	Karl Arras.
Vierter	Josef Kaubers.
Ein Schneidergefelle	Diga Leget.
Ein Küchenjunge	(Gisella Teres.
Erste	Marg. Brunsch.
Zweite	August Schmitt.
Der erste Lakai	Emil Stolz.
Der zweite Lakai	Josefine Ratgeber.
Ein Lakai	Otto Hertel.
Maître d'Hotel	
Köche, Kellner, Küchenmädchen, Kellnermeister etc.	

Personen der Oper:

Ariadne	B. Bauer-Kottlar.
Bacchus	Bando Kochen.
Naxos	H. Müller-Reichel.
Dracade	Marg. Brunsch.
Echo	Gisella Teres.
Herbinetta	May Scheider.
Harlekin	Felix Wehler.
Scaramuccio	Dans Buffard.
Truffaldin	Franz Noha.
Brigbella	Dans Siewert.

Die neuen Dekorationen und Requisiten sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Kunstmaler Stern unter Leitung des Garderobepiktors Max Schneider in den Kostümwerkstätten des Großh. Hoftheaters angefertigt.

Die Tanzszenen sind von Paula Alessari-Bayz einstudiert. Solo-Violine: Rudolf Deman.

Klavier: Heinrich Dienstod. Harmonium: Heinz Berthold.

Der Konzertflügel (Wüthner) ist von der Firma L. Schwegler, das Harmonium (Schiedmayer) von dem Piano-Magazin H. Maurer zur Verfügung gestellt.

Nach dem zweiten Akte des „Bürger als Edelmann“ findet eine größere Pause statt.

Kaffe-Eröffnung 6 Uhr.
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: gegen 10 1/2 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vereinstagungen der Schützen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 8.—, Sperrsitze I. Abt. A 6.— ufm.

Spielplan
für die Zeit vom 4. bis mit 13. Januar 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)

Dienstag, 7. Jan. B 27. Zum erstenmal: „Ein Waffengang“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal. 1/2 8 bis gegen 10 Uhr. (4 M)

Donnerstag, 9. Jan. C 28. „Das kleine Schokoladenmädchen“ (La petite chocolatière), Lustspiel in 4 Akten von Gavault, Deutsch von Schönhan. 1/2 8 bis gegen 10 1/2 Uhr. (4 M)

Freitag, 10. Jan. B 29. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. 1/2 8 bis gegen 10 Uhr. (4 M 50 P)

Samstag, 11. Jan. A 30. Neu einstudiert: „Colberg“, historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 M)

Sonntag, 12. Jan. Nachmittags 1/2 2 Uhr für den Verein Volkshilfsmittel: „Herzogtumstautern“, Lustspiel in 4 Akten von Rudolf Herzig. 1/2 2-4 Uhr. Eintrittskarten für diese Vorstellung sind nur beim Verein Volkshilfsmittel zu haben. Abends 6 Uhr. C 30. „Ariadne auf Naxos“, Oper in 1 Akt von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauss, zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“, des Mollière. 6-10 Uhr. (6 M)

Montag, 13. Jan. A 31. „Ein Waffengang“, Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal. 1/2 8 bis gegen 10 Uhr. (4 M)

Die Abonnementskarten für das 8. Vierteljahr (37/54. Vorstellung) können von Montag, den 13. bis mit Samstag, den 26. Januar an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 27. Januar an beginnt der Hausverkauf.

b) In Baden-Baden.

Dienstag, 7. Jan. 15. Abonnements-Vorstellung. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten von Nicolai. 7-10 Uhr.

Tagesanzeiger.
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Montag, den 6. Januar.

Koloffenn. 8 Uhr Vorstellung.	Männertsverein. Allgemeines Turnen 8-10 Uhr, Pantomimhalle. II. Damenabt. 6-7 Uhr, Oberrealschule.
Residenztheater. Vorstellung.	Turnvereinsklub. Damenabteilung 8-10 Uhr, Schillerstraße. 403 v. g. 8-10 Uhr Nebenabteilung. Sängerverein. Probe im Vereinslokal.
West-Kinematograph. Vorstellung.	Museumssaal. 8 Uhr Bilderdarstellung vortrag von Dr. Hoff.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.	Bürgerbräu (Frankeneck). 8 Uhr Konzert.
Metropol-Theater. Vorstellung.	
Central-Kino. Vorstellung.	
Luzern. Vorstellung.	
Lichtspiele. Vorstellung.	
Edorado-Kino. Vorstellung.	
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 1/2 Uhr.	
Turngemeinde. Damenabt. 1/2 9 bis 1/2 10 Uhr, höhere Mädchenschule.	

Bachverein.
Chorproben für das am 15. d. Mts. stattfindende Konzert:
Mittwoch, den 8. d. Mts. Sophienstraße 33, punkt 8 Uhr.
Freitag, den 10. d. Mts. Stadtkirche

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.
Helferinnenausbildung in Karlsruhe 1913.

Der diesjährige Ausbildungskurs beginnt Montag, den 13. Januar wieder im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

Anmeldungen bei der Leiterin der Helferinnenausbildung, bei Frau General Limberger, im Vereinshaus vom Roten Kreuz, Stefanienstraße 74, D. I., von Dienstag, den 7. bis Samstag, den 11. Januar, jeweils 11 bis 1 Uhr vormittags.

Der Vorsitzende.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe (e. V.)

Alle Anhänger der Feuerbestattung laden wir hierdurch zum Eintritt in unsern seit 12 Jahren bestehenden, über 600 Mitglieder zählenden Verein ein.

Jahresbeitrag 3 Mk. Für Mitglieder Herabsetzung der Einäscherungstaxen in allen 3 Bestattungsklassen auf die Hälfte.

Anmeldungen an Oberbuchhalter Wildenthaler (Rathaus).

Dr. med. Albert Kern

hat sich nach langjähriger Assistententätigkeit im Diakonissenhaus und Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus Karlsruhe als

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

niedergelassen und übt gemeinsam mit Herrn Dr. Berberich Praxis aus.

Karlsruhe
Karlsruhe 66. Telephon 2698.
Sprechstunden: 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr.

Naturgetreuer Zahnersatz u. Plomben

Willy Reinert
KARLSRUHE
Kaiserstraße 126
Telephon 2573.
(Ich bitte genau auf Hausnummer u. Namen achten.)

Spezialität:
Schonendste Behandlung, spez. nervöser ängstlicher Personen.
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Fast schmerzloses Zahnziehen.
Gebisse ohne Gaumenplatte.

Pianos vermieten
zu
H. MAURER, Friedrichsplatz 5,
Großh. Bad. Hoflieferant. — Fernsprecher 1653.

Joseph Meess
Großh. Hoflieferant
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29
Gegr. 1857 Teleph. 1222
empfiehlt in größter Auswahl
Badereinrichtungen, Badewannen und Bade-Artikel.
Rabattmarken.

Gold- u. Silberwaren
Trauringe in allen Preislagen
Umwandlungen sowie Reparaturen
jeder Art werden prompt und sauber ausgeführt.
Fr. Widmann, Juweller,
Kaiserstrasse 223.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt aparte Neuheiten:

Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-, Gedenktag- Geschenke
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Von Montag, den 6. Januar bis Samstag, den 18. Januar

Inventur-Ausverkauf

Dieser wird nur einmal im Jahre arrangiert und um eine möglichst weitgreifende Räumung zu erzielen, sind die Preise ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert so bedeutend reduziert, daß jedermann Gelegenheit geboten ist, für wenig Geld gute und beste Qualitäten in prima Verarbeitung einzukaufen.

Ganz besonders sei darauf hingewiesen, daß diese Veranstaltung nicht etwa nur ältere Bestände, sondern das gesamte Lager umfaßt und dieses enthält mit wenigen Ausnahmen nur Waren dieser und letzter Saison von tadelloser und moderner Beschaffenheit.

Sacco-Anzüge

früher bis M. 26.— jetzt **18.—**
 früher bis M. 32.— jetzt **24.—**
 früher bis M. 42.— jetzt **33.—**
 früher bis M. 50.— jetzt **39.—**
 früher bis M. 60.— jetzt **48.—**
 früher bis M. 72.— jetzt **58.—**

Paletots

früher bis M. 26.— jetzt **18.—**
 früher bis M. 32.— jetzt **24.—**
 früher bis M. 42.— jetzt **33.—**
 früher bis M. 50.— jetzt **39.—**
 früher bis M. 60.— jetzt **48.—**
 früher bis M. 72.— jetzt **58.—**

Ulster

früher bis M. 36.— jetzt **28.—**
 früher bis M. 44.— jetzt **36.—**
 früher bis M. 50.— jetzt **42.—**
 früher bis M. 60.— jetzt **48.—**
 früher bis M. 75.— jetzt **58.—**
 früher bis M. 85.— jetzt **68.—**

Hosen
in Serien
zu **4.50 6.50 9.50 13.50**

Fantasie-Westen
in Serien
zu **4.50 5.50 6.50 7.50**

Wasch-Westen
in Serien
zu **2.75 3.75 4.75 5.75**

Bozener Mäntel
jetzt **M. 19.— 22.— 29.—**

Loden-Joppen
warm gefüttert
jetzt **M. 7.50 10.50 13.50**

Loden-Joppen
leicht, für Haus- und Kontor
jetzt **M. 4.50 6.50 9.50**

Sport-Hosen
Breeches und Manschettenform
jetzt **M. 6.50 8.50 10.50**

Jünglingsanzüge

früher bis M. 26.— jetzt **18.—**
 früher bis M. 32.— jetzt **26.—**
 früher bis M. 40.— jetzt **33.—**
 früher bis M. 55.— jetzt **40.—**

Jünglings-Ulster

früher bis M. 26.— jetzt **18.—**
 früher bis M. 32.— jetzt **26.—**
 früher bis M. 40.— jetzt **33.—**
 früher bis M. 55.— jetzt **40.—**

Knaben-Anzüge
für das Alter bis 12 Jahre
Blusen-, Jacken- und Sportformen
jetzt **M. 6.— 9.— 12.—**

Knaben-Anzüge
für das Alter bis 14 Jahre
2 reihig, Prinz Heinrichform
jetzt **M. 8.— 12.— 15.— 22.—**

Knaben-Hosen
aus Reste, für das Alter bis 7 Jahre **M. 1.35**
aus Reste, für das Alter bis 14 Jahre **M. 2.45**
aus Reste, mit Manschetten bis 14 Jahre **M. 3.60**

Jünglings-Hosen
lang, alle Größen **M. 2.75**
Ia Qualität **M. 4.50**

Ein Posten
Knaben-Blusen
aus Flanell
M. 3.50 5.50

Ein Posten
Knaben-Blusen
aus blauem Cheviot
M. 5.50 7.50

Ein Posten
Knaben-Joppen
für die Schule geeignet
M. 3.75 4.75

Ein Posten
Jünglings-Joppen
für die Schule geeignet
M. 5.50 6.50

Ein Posten
Knaben-Anzüge
Sacco- und Sportform
für das Alter bis 15 Jahre
M. 10.50 14.50

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Kranke
finden gewissenhafte Behandlung durch **Magnetismus und Massage.**
Erfolg nachweisbar.
August Scharbach
Magnetopath,
Zähringerstraße 15, parterre.
Sprechzeit täglich von 9 bis 6 Uhr.
Donnerstag und Sonntag keine Sprechzeit.

Uentgeltliche Rechtsauskunftstelle für Frauen.
Sprechstunden: Freitag 6-7 Uhr,
Dienstag 6-8 Uhr,
Lehrerschule, Kriegstraße 44.

Garantiert frische Trinteier
mit Kontrollstempel versehen, treffen nun täglich von den badischen Eierabgabgenossenschaften wieder ein und werden von 60 Stück an frei ins Haus geliefert.
Eierzentrale des Genossenschaftsverbandes,
Sttlingerstraße 59. Telephon 279 u. 889.

Kenner bevorzugen
Champignon-Camembert.
Engros-Vertrieb
Telephon 2107 **Alois Zanetti** Karlsruhe
Kaiserstr. 64
Butter-, Käse-Engros und Detail.

Privat-Mal- und Zeichenschule für Damen.
Figürliches Zeichnen: Tages- und Abendkurs.
Malen: Stillleben und Kopf.
Extra-Kurs für jüngere Mädchen
dreimal wöchentlich Kopfzeichnen. Einmal wöchentlich Zeichenkurs für schulpflichtige Kinder.
Kunstgewerbliche Abteilung.
Zeichnen und Modellieren nach der Natur, daran anschließend Stillieren. Freies Entwerfen. Einführung in das Gebiet der Keramik. Fayence (Majolika). Keramischer Schmuck. Porzellanmalen.
Beginn der Kurse 7. Januar 1913.
Anfragen und Anmeldung schriftlich an Fräulein Alice
Proumen, Kaiser-Allee 5.

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müller-schen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

Schledmayer & Söhne
(Stammfirma)
Flügel und Pianinos.
Alleinvertretung für
Karlsruhe u. Umgebung:
J. Kunz, Piano-lager,
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

Krokodil
Karlsruhe
Jeden Montag und
Donnerstag
Schlachttag!

Großherzogliches Hoftheater.

Man schreibt uns: Morgen Dienstag, den 7. Jan., abends 8 Uhr, wird Blumenthals neuestes Lustspiel „Ein Wassergang“ zum ersten Mal aufgeführt.

Theater und Musik.

Das Ruzschke Doppelquartett

gab am Samstag abend aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens ein Festkonzert im Museumsaal, der bis auf den letzten Platz von einer dichtgedrängten Zuhörerschaft besetzt war.

tungen dieses gut eingefügten Doppelquartetts wirklich verfehlt. Mit Abts leider nur wenig gelungenem, sehr wirkungsvollem „Vineta“ und einem später folgenden altdeutschen Minnelied konnte das Doppelquartett so recht den Beweis seiner Leistungsfähigkeit und künstlerischen Befähigung erbringen.

Robert Kothe

gab im dichtbesetzten Saal des Künstlerhauses wieder einen seiner Volkslieder-Abende, bei denen die schlichte und doch so geminnende Poesie der alten Volks- und Singweisen unbeeinträchtigt ihre Wirkung entfalten konnte.

Spott und der echte Humor geben dem Volkslied die weiterwirkende Kraft trotz des Wandels der Zeiten. Seine Ewigkeitswerte werden alles Moderne — und sei es noch so glatt und süß — überdauern.

th. Berliner Volksbühne. Der Berliner Magistrat beschloß vorbehaltlich der Zustimmung der Stadterordnetenversammlung, dem Verein Freie Volksbühne eine erste Ggpolhek von 2 Millionen Mark zu bewilligen.

th. In dem Vorgehen Hermann Sudermanns gegen die „Schaubühne“ schreibt Herr S. Jacobsohn, der Herausgeber dieses Blattes, u. a.: „Ich bitte um die Erlaubnis, die Vorwürfe, die von dem Syndikus des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller gegen mich erhoben werden, als ungerichtet zu empfinden.“

Kunst und Wissenschaft.

w. Eine Schiffsahrtsexpedition nach Afrika und Kamerun. Im Januar d. J. wird das kolonialwirtschaftliche Komitee in Berlin eine Expedition nach Kamerun entsenden, die die besondere Aufgabe hat, die Flußläufe der alten Telle der Kolonie wie der neu erworbenen Gebiete auf ihre Schiffbarkeit zu untersuchen und festzustellen, wie groß ihre Leistungsfähigkeit als Zubringer für die im Bau befindliche Kameruner Mittelbahn sein dürfte.

akademische Nachrichten. Wie wir hören, ist der außerordentliche Professor für öffentliches Recht, insbesondere Staats- und Verwaltungsrecht, Dr. jur. Erich Kaufmann in Kiel zum ordentlichen Professor an der Universität Königsberg i. Pr. als Nachfolger von Geheimrat Prof. A. Arndt berufen worden und wird zu Ostern 1913 der Berufung folgen.

Todes-Anzeige.

Gestern vormittag 11 Uhr entschlief unerwartet rasch, infolge eines Schlaganfalls, mein lieber, treubesorgter Gatte, unser guter Vater

Carl Roth

Direktor der Mühlburger Creditbank, Altstadtrat,

im Alter von 63 Jahren.

Karlsruhe-Mühlburg, Luban (Posen), den 6. Januar 1913.

Emilie Roth, geb. Sutter, Dr. Karl Roth, Dr. Alfred Roth, Gerichtsassessor, Luise Roth, geb. Fuchs.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Mühlburger Friedhofs aus, statt. Trauerhaus: Rheinstraße 44.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde von dem heute vormittag 11 Uhr erfolgten plötzlichen Ablebens unseres hochverdienten ersten Direktors

Herrn Karl Roth

in Kenntnis zu setzen.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen während 31 Jahren für das Gedeihen unserer Genossenschaft unermüdlich tätig und besorgt gewesenen Freund und Berater, dem wir für alle Zeit ein dankbares und treues Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, 5. Januar 1913.

Vorstand und Aufsichtsrat der Mühlburger Creditbank e. G. m. u. H.

Beerdigung: Dienstag, den 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Mühlburger Friedhofs aus.

Unser Umzug

findet demnächst Kreuzstr. 21 statt u. geben wir auf sämtl. Warenvorräte

10-30% Rabatt

Eine selten günstige Kaufgelegenheit in

prima Linoleum, Stückwaren, Teppichen, Läufern, Wachstuchen, Bettstoffen, Gummikurzwaren, Gummimänteln etc.

Aretz & Cie.

Kreuzstraße 21 Hoflieferanten Telephon 219.



Wachs-Fackeln,

geruchlos, 2 1/2 bis 3 Stunden Brenndauer billigst bei

Paul Riedle, Kapellenstraße 52.

Grösstes Lager am Platze.



Größtes Lager K. Fr. Alex. Müller, Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werstätte.

Guter Mittagstisch

zu 70 Pf. Offenszeit von 12 bis 2 Uhr sowie hübsch möblierte Zimmer mit voller Pension zu mäßigen Preisen werden abgegeben im

Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37.

„... Bestenmögliche Holzbohlen ist ein unübertreffliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel.“

Ueber 34 000 ähnlich laufende schriftliche Anerkennungen!

Rein indischer Tee

der Himalaya-Tea-Company, Calcutta, hochfeines Aroma und sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfd. Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.50 bei

H. A. Glockner, Lammstraße 6.

Maschinenschriftliche

Bervielfältigungen

aller Art schnell und zuverlässig Reichenstraße 3, 2. Stock.

Verkäufe

Villa, ganz modern, feine Lage, mit 10 Zimmern etc., Garten, ist für 39.000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch August Schmitt, Hypotheken- u. Liegenschaftsbüro, Karlsr. u. b., Hirschstr. 43, Tel. 2117.

Haus Kaiserstr.

in allerbesten Geschäftslage (Schattenseite), sehr rentabel, für jedes Geschäft geeignet, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Offerten u. Nr. 3807 ins Tagblattbüro erb.

Haus Südwest

für Beamten, Privat oder Geschäftsmann geeignet, ist günstig zu verkaufen. Preis 46.000 Mk. Mietwert 2900 Mk. Näheres durch August Schmitt, Hypotheken- und Liegenschaftsbüro Karlsruhe, Hirschstraße 43, Telefon 2117.

Sehr billig zu verkaufen:

Balchkommode mit u. ohne Marmor, von 12 M an, Sofa, neu bezogen, 24 M, 2 schöne, neue Blüschdivans, 1 neuer Stehpult 12 M, Schreibtisch 24 M, Kommode, Sekretär, pol. Chiffoniere, 2 prima Rohbaumatrasen, kompl. Bett, Küchenschrank 16 M, gute Singer-Nähmaschine 30 M, 2 Nähstiche, Stühle 1 M, Nachttische, Bilder: Steinstraße 7, Hof.

Zu verkaufen 1 aufg. Bett, Mk. 30, 1 Tür. Schrank M 15, 1 Fahrrad (Halbrenner) M 25, verschied. Tische, Waschtische u. Stühle, Bildertafeln, 1 Stehpult, 1 Kleiderständer u. a. m.: Brunnenstr. 5.

Pianino

sehr gutes Instrument, nur kurze Zeit gespielt, wird ganz billig abgegeben: Bahnhofstr. 14, 3. Stock.

Ein Kinderwagen, Korbgeflecht, Nickelgestell, Marke Brennabor, ist billig zu verkaufen: Ritterstraße 32, Vorderhaus, 4. Stock.

Billig zu verkaufen: Schöne Bettstelle, Koff. neu bez., Postler 17 M: Schützenstr. 37, Hof, Werkstätte.

Zimmerei oder Banischreinerei. Eine Hobelbank

mit komplettem Werkzeug, alles neu, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Off. unt. Nr. 3838 ins Tagblattbüro erb.

Verkaufe ein Paar Herren-Touristenstiefel Nr. 43, ein Paar Strümpfe u. eine kurze Hölz. Anziehen Schützenstraße 10, 3. Stock rechts.

Gaslampen, Gasbrenner

und Lampenteile, große Auswahl, billigste Preise: Adlerstr. 44.

Jagdgewehr

mit Jagdausrüstung, ist wegen Aufgabe dieses Sports sehr billig zu verkaufen.

Grödingen, Friedrichstraße 47.

Schönes Maskenkostüm (Figuernerin), Gr. 44, billig zu verleihen oder zu verkaufen: Kriegstraße 97, 4. Stock.

Badeofen.

Gut erhaltener Badeofen für Holz- oder Kohlenfeuerung billig zu verkaufen: Kriegstraße 143, 2. Stock.

Kochherde,

emailierte u. lackierte, vorzügl. im Brand, Baden und Braten, billigt. Eiserne Gasherdplatten verschied. Größe auf Lager. Reparaturen jeder Art fachgemäß. **Verblager Akademiestraße 28,** Schloßerei, gegenüber d. Kaiser-Passage.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht.

Getragene Kleider, Wäsche, Schuhe, Möbel und Pfandheime aller Art. Fr. Pflüger, Steinstr. 16, 5. b. p.

Altes Zinn

(Stanio) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Gebisse

werden jeden Dienstag angekauft: Karlsstraße 41, 3. Stock, Vorderhaus, pro Zahn von 30 P an.

Alte Gebisse

und Gold kauft fortwährend Frau Pflüger, Steinstraße 16, Seitenbau, parterre.

Erde gesucht zum

Auffüllen.

Off. u. Nr. 3799 ins Tagblattbüro.

Saison-Ausverkauf

Unser diesjähriger Saison-Ausverkauf bringt speziell für die Ball- und Gesellschaftssaison große Preisermäßigung von 15% bis 40% und bildet deshalb für den Einkauf eleganter und sehr preiswürdigen Neuheiten eine außergewöhnliche vorteilhafte Gelegenheit.

Preis-Ermäßigungen
von **15 bis 40%**

Rest-Bestände

- Abgepaßte Cüll- u. Paillett-Roben von Mk. 27.— an
- Abgepaßte Voile u. Batist-Roben von Mk. 10.50 an
- Elegante Caillegarnituren, Perltülle
- Perlbesätze in Gold u. Silber in allen Preislagen v. 50 Pf. an
- Theaterhauben, Fantasie-Echarpes, Ball-Entrées
- Federnstolas und Lols, Fächer, Haargarnituren
- Chiffon — Lingeriekragen und Garnituren
- Sportjacken und Sportmützen.

Damen-Handschuhe
Crikot und gestrickt mit
Damen-Handschuhe **20% Rabatt**
Flor und Seide

Glacé-Leder-Damen-Handschuhe
die durch die Auslage leicht gelitten haben, zu erheblich
ermäßigten Preisen und einen
Extra-Rabatt von 10%

Auf alle Artikel unseres Lagers, die in den Preisen nicht herabgesetzt sind, Kurzwaren u. Karnevalsartikel ausgenommen, räumen wir im Barverkauf **doppelte Marken oder 10% Rabatt** ein.

Helle Ballkleider in Lichtfarben, Echarpes in Ballfarben oder sonstige duftige Garnituren können zur allgemeinen Berücksichtigung in den Verkaufsräumen nicht ausgestellt werden, weil sie durch die Staubentwicklung an Frische verlieren. Wir gestatten uns deshalb die Bitte, die Vorlage zur Besichtigung dieser Artikel verlangen zu wollen.

Gebrüder Ettlinger,

Grossherzogliche Hoflieferanten.

Unterricht

Guter, gründlicher **Gesangunterricht** wird erteilt bei mäßiger Berechnung. Zu erfragen Hirschstraße 66 I.

Näh- und Tischschule für Frauen und Mädchen jeden Standes und Alters.

Der Unterricht findet in den Abendstunden statt von 8 bis 11 Uhr und ist jeder Frau od. Mädchen Gelegenheit geboten, das Nähen u. Flicken für den häuslichen Bedarf zu erlernen. Eintritt jederzeit. **Uhlstraße 32 V.**

Tanzlehr-Institut **H. Vollrath**

235 Kaiserstraße 235 erteilt Tanzunterricht im Einzelnen, sowie in geschlossenen Zirkeln. Gefällige Anmeldung jederzeit.

Junges Mädchen, sucht, da hier fremd, brieflichen Verkehr mit besserer Familie. Späterer Anschluß sehr erwünscht. Offert. u. Nr. 3817 ins Tagblattbüro erb.

Empfehle meinen soeben von der Plantage eingetroffenen **Ceylon-Tee** zu 2.50 und 3.— M das Pfund. Hohe Referenzen. Muster gratis. Postkarte genügt.

R. Egremont, Bunsenstr. 12 III.

Dreikönigs-Kuchen

in verschiedenen Größen und bekannter Güte empfiehlt

W. Schmidt, Hofbäckerei, Birkel 29, Kaiserstraße 243, Kaiser-Passage.

Neue Heringe

Superior pur Milchher
längst erwartete Sendung heute eingetroffen.

Gustav Bender, Hoflieferant, 5 Lammstraße 5, zwischen Kaiserstr. und Birkel.

Eine gute Waschbrühe ist zum Waschen und zum Kochen der Wäsche unbedingt erforderlich. Dieselbe erhält jede Hausfrau durch den Gebrauch des aus reinster, bester Kernweizenergöhl hergestellten Giotth's Seifenpulvers, per 1/2 Pfund-Paket 15 Pfg., Giotth's Seife per Stück 15 Pfg. Fabrikanten Danauer Seifenfabrik J. Giotth, G. m. b. H.

Preuß.-Südd. Klassenlotterie

I. Klasse 13./14. Januar Ziehung. Lose 1/2 1/4 1/2 1/4 5.- 10.- 20.- 40.- pro Klasse oder 25.- 50.- 100.- 200.- für alle 5 Klassen zus., wie auch für Schlussklasse allein, noch vorrätig für alte und neue Spieler bei

Ludwig Götz Großh. Bad. Lo'terieeinnehmer Habelstrasse 11/15, beim Rathaus.



Fr. Klett, Kaiserstr. 60 Kautschukstempelfabrik Gravier- u. Prägeanstalt Bier- und Wertmarken Metall- u. Emailleschilder